02 2024

stadtwerke flensburg

FLENSBURGER

energiezeitung

FÜR GLÜCKSPILZE

Miträtseln und tolle Preise gewinnen

Machen Sie mit und lösen Sie unser Kreuzworträtsel!

Rückseite

Preis f. Fernwärme sinkt 2025 um 20 %!

2,20 € · *Für Kunden der Stadtwerke Flensburg kostenlos*

02 2024

stadtwerke flensburg

FLENSBURGER
energiezeitung

Inhalt

SEITE 6

NEUER TEILNEHMERREKORD

Das war der Stadtwerke-Lauf 2024

Über 1.000 Läuferinnen und Läufer gingen beim Stadtwerke-Flensburg-Lauf 2024 an den Start. Damit sorgten sie für einen neuen Teilnehmerrekord – und unterstützten gleichzeitig den lokalen Klimaschutz.

SEITE 14

BRANDHEISSE NEWS:

Fernwärmepreis sinkt deutlich

Wir rechnen damit, dass der Preis für Fernwärme im Jahr 2025 um rund 20 % sinken wird. Mit Geschäftsführer Dirk Thole und Norbert Jensen aus dem Geschäftsbereich Fernwärme-Vertrieb haben wir zu dem Thema gesprochen.

Seite 4
Editorial

Seite 5
Aktiv für die Region

Seite 6
Stadtwerke aktuell

Seite 8
Steckbrief

Seite 9
Stadtwerke aktuell

Seite 11
Klimapakt

Seite 12
Telekommunikation

Seite 14
Stadtwerke aktuell

Seite 15
Ausbildung

Seite 18
Stadtwerke aktuell

Stadtwerke Flensburg GmbH
Batteriestraße 48
24939 Flensburg
Telefon 0461 487-0
Fax 0461 487-1699
service@stadtwerke-flensburg.de
www.stadtwerke-flensburg.de

Service-Center
Nikolaistraße 5
24937 Flensburg

Öffnungszeiten
Mo.–Fr. 9–16 Uhr
Samstag geschlossen

Hotline
0461 487-4440
Mo.–Fr. 8–20 Uhr
Sa. 9–15 Uhr

FEZ-Projektbetreuung V. i. S. d. P.
Peer Holdensen

Hilfe bei Störungen 0–24 Uhr
Strom 0461 487-1010
Fernwärme 0461 487-1020
Wasser 0461 487-1030

Teilnahmebedingungen Kreuzworträtsel
Tragen Sie das Lösungswort, das sich aus den nummerierten Buchstaben ergibt, auf dem Coupon ein und senden Sie diesen an: Stadtwerke Flensburg GmbH, „Stichwort Preisrätsel“, Batteriestraße 48, 24939 Flensburg. Oder Sie faxen ihn an 0461 487-1699. Alternativ können Sie Ihre Lösung auch unter www.stadtwerke-flensburg.de/fez-verlosung eingeben oder per E-Mail senden: gewinnspiel@stadtwerke-flensburg.de. Einsendeschluss ist der **02.08.2024.**

Konzeption, Text und Gestaltung
www.hoch2.de

Fotos
Shutterstock,
Stadtwerke Flensburg

Druck
PerCom Druck- und Vertriebsgesellschaft mbH

FSC www.fsc.org MIX Papier aus verantwortungsvollen Quellen FSC® C105137

Klimaneutral Kompensation ClimatePartner.com/11287-1806-1001

SEITE 13

SCHAUEN SIE MAL!

IPTV mit waipu.tv

IPTV – also Fernsehen über das Internet – findet immer mehr Anhänger. Mit waipu.tv bieten wir nun allen Fans eine flexible, zeitgemäße Lösung für besten Fernsehgenuss an.

Liebe Leserinnen und Leser,*

der Sommer steht vor der Tür – und die Vorfreude auf die Feriensaison ist groß. Wir in Flensburg freuen uns nicht nur auf den eigenen Urlaub, sondern dass auch wieder zahlreiche Gäste und Tagesausflügler zu uns an die Förde reisen. Als kommunaler Energieanbieter versorgen wir Einheimische wie Besucher mit Strom, Fernwärme, Wasser und Telekommunikationslösungen – rund um die Uhr, an sieben Tagen der Woche.

Schon bald wird diese Energie noch nachhaltiger und klimaschonender produziert werden, denn gemäß unserem Transformationsplan werden wir unsere Erzeugung bis zum Jahr 2035 zu 100 % klimaneutral gestalten. Die ersten neuen Anlagen sind bereits im Betrieb, sodass die Weichen für eine grüne Zukunft gestellt sind. Stück für Stück können wir so ältere Anlagen gegen neue, umweltfreundlichere Technologien austauschen. Ende April erfolgte die Außerbetriebnahme von Kessel 10. Es ist bereits der vierte von fünf Kohlekesseln, die wir „in Rente“ schicken konnten. Mehr dazu erfahren Sie auf Seite 18.

Doch nicht nur unsere Energie ist grün – auch der Mürwiker Wasserturm ist dank dieser Farbe und seiner markanten Form eines der Wahrzeichen unserer Stadt. Für unser Trinkwassersystem ist er von herausragender Bedeutung, denn zusammen mit dem zweiten Turm auf dem Mühlenberg sorgt er für einen konstanten Wasserdruck in den Leitungen. Seit dem 1. Mai ist die Aussichtsplattform wieder für alle Besucher geöffnet, die den herrlichen Ausblick auf Flensburg genießen möchten. Am Eingang finden Sie zudem spannende Infotafeln mit Wissenswertem zum Turm sowie unserem Trinkwassersystem. Weitere Details können Sie auf Seite 7 nachlesen.

Und natürlich haben wir wieder News vom Klimapakt, Aktuelles aus dem Bereich Telekommunikation und unser Kreuzworträtsel mit tollen Gewinnen für Sie.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre!

IHR PEER HOLDENSEN

*Für eine bessere Lesbarkeit wird im Folgenden nur die männliche Form verwendet. Sie bezieht sich auf Personen aller Geschlechter (m/w/d).

Peer Holdensen,
Unternehmenssprecher

Meine persönlichen Highlights

SEITE 12
Internet der Zukunft: Interview mit Holger Glandorf

SEITE 14
Gute Nachricht: Fernwärmepreis sinkt

SEITE 15
Die Zukunft selbst gestalten: Frauen in technischen Berufen

AKTIV FÜR DIE REGION

Sorgt für strahlende Gesichter

Die Sonne lacht über der Förde, der blaue Himmel lockt uns heraus – und auch die Bewohner Flensburgs haben allen Grund zum Strahlen. Vielfältige Organisationen, Vereine und Institutionen setzen sich vor Ort für eine lebenswerte Stadt ein, und als regionales Unternehmen fördern wir sie dabei.

300 €

Ab sofort zeigt die G-Jugend des SC Weiche Flensburg 08, was für ein starkes Team sie ist. Die neuen Jerseys machen deutlich, dass hier Gemeinschaft und Zusammenhalt großgeschrieben werden. Wir freuen uns, die Nachwuchskicker als Trikotsponsor begleiten zu dürfen.

300 €

„School’s out“ heißt es für die Abiturjahrgänge am Alten Gymnasium und an der Duborg-Skolen. Die Prüfungen liegen hinter ihnen, sodass nun gefeiert werden darf. Damit die Schülerinnen und Schüler eine rauschende Ballnacht genießen können, unterstützen wir beide Jahrgänge mit jeweils 300 €.

800 €

Flanke, Kopfball – Volltreffer! Die Fußballerinnen der 1. Frauenmannschaft des TSB Flensburg beweisen Sports- und Teamgeist, auch abseits des Platzes. Für einen einheitlichen Look sorgen neue Stadionjacken für die Spielerinnen und Softshelljacken für die Trainer. Beim Kauf haben wir mit 800 € gerne die finanzielle Vorlage geliefert.

Wem sollen wir unter die Arme greifen? Melden Sie sich!

Im Rahmen unserer Aktion „Aktiv für die Region“ verteilen wir regelmäßig Zuwendungen. Interessiert? Schreiben Sie uns in einer E-Mail (**marketing@stadtwerke-flensburg.de**) oder auf einer Postkarte (Stadtwerke Flensburg GmbH, z. Hd. Peer Holdensen, Batteriestraße 48, 24939 Flensburg), wen Sie gerne mit unserer Hilfe unterstützen möchten.

Aktiv das Klima schützen

So war der Stadtwerke-Flensburg-Lauf 2024

Die Sonne war ebenso am Start wie zahlreiche Läuferinnen und Läufer: Der diesjährige Stadtwerke-Flensburg-Lauf 2024 war einmal mehr ein riesiger Erfolg! Auf und abseits der Strecke war die Stimmung bei allen Beteiligten großartig. Dazu trug auch der diesjährige Teilnehmerrekord bei, denn mit exakt 1.228 Sportlern gingen so viele wie noch nie an den Start. Rekordverdächtig ist daher auch die Summe, die als Spende an den Klimapakt Flensburg geht und mit der nun lokale Projekte gefördert werden. Für die Nicht-Laufenden gab es an unserem Stadtwerke-Stand wieder die Gelegenheit zum Schnack mit unserem Glasfaser-Team. An Unterhaltung für die „kleinen Besucher“ wurde natürlich auch gedacht.

Übrigens: Nach dem Lauf ist vor dem Lauf – sehen wir uns im nächsten Jahr?

Schön und sportlich – zum Aftermovie geht es hier entlang:

Auf in die grüne Zukunft: Der Transformationsplan steht.

Einigung zwischen Stadtwerken und Energiewendeministerium

Fahrplan zur Transformation steht fest

Energiewendestaatssekretär Joschka Knuth und führende Vertreter der Stadtwerke Flensburg, Kiel und Neumünster kamen im Juni zusammen, um Zukunftspläne der Stadtwerke vorzustellen und eine Vereinbarung zur Dekarbonisierung der Strom- und Wärmeerzeugung zu unterzeichnen. Damit bekennen sich die größten Energieversorger und die Landesregierung zum Ziel der Klimaneutralität bis 2040. Mit Hilfe der konkreten Maßnahmen, die sich die Stadtwerke im Rahmen der Dekarbonisierungspläne vorgenommen haben, können bis 2030 zusätzliche 1,4 Mio. t CO_2 jährlich im Vergleich zu 2019 eingespart werden. Auch die Landesregierung verpflichtet sich, ihren Teil beizutragen und wird sich beispielsweise für eine Entbürokratisierung der Bundesförderung effiziente Wärmenetze und eine Ausgestaltung von Steuern, Abgaben und Netzentgelten einsetzen. „Als Landesregierung ist uns bewusst, dass die Transformation der Energieerzeugung insbesondere im Wärmesektor mit großen Herausforderungen und erheblichen Investitionen verbunden ist“, sagte Joschka Knuth. Die Landesregierung werde die kommunalen Energieversorger auf diesem Weg daher bestmöglich unterstützen, so der Energiestaatssekretär.

Die Wasserturmbetreuer freuen sich auf Besucher (v. l. n. r.): Wolfgang Kubsch, Lydia Glaubke und Uwe Petersen.

Beste Aussichten für den Sommer

Wasserturm für Besucher wieder geöffnet

Der Wasserturm Mürwik ist ein bedeutendes Wahrzeichen der Stadt und ein beliebtes Ausflugsziel für Touristen und Einheimische. Seit dem 1. Mai und noch bis zum 30. September 2024 öffnen die Stadtwerke Flensburg ihren Mürwiker Wasserturm wieder für die Öffentlichkeit.

Im letzten Jahr haben rund 17.000 Besucher den Ausblick vom Wasserturm genossen. Wir freuen uns auch dieses Jahr wieder auf zahlreiche Besucher. Es gibt einige Neuerungen: Zusätzlich zu den langjährigen Wasserturmbetreuern Lydia Glaubke und Wolfgang Kubsch wird das Team nun durch Uwe Petersen verstärkt. Und neben der Aussicht gibt es im Wasserturm selbst seit Ende Mai ebenfalls vieles zu entdecken. Eine neu gestaltete Ausstellungsfläche bietet interessante Einblicke in die Trinkwasserversorgung und die Bedeutung des Wasserturms. „Wir freuen uns, den Wasserturm Mürwik wieder für die Besucher zu öffnen und darauf, Gäste aus nah und fern willkommen zu heißen“, sagt Eyleen John aus der Unternehmenskommunikation der Stadtwerke Flensburg. „Mit der Neugestaltung und dem größeren Team können wir sicher einen guten Einblick in Flensburgs Wasserversorgung vermitteln.“

Wer mit Fahrstuhl und Treppe auf dem oberen Rundgang in 26 m Höhe angelangt ist, wird mit einem fantastischen Weitblick auf Flensburg bis nach Dänemark belohnt: Die Werft, die Stadtwerke Flensburg, die Kirchtürme von St. Nikolai, St. Marien und St. Jürgen, die alten Häuserfronten an der Schiffbrücke und die schöne Hügellandschaft Angelns sind bei schönem Wetter gut zu erkennen.

Wichtiger Bestandteil des Trinkwassersystems

Unsere Stadt verfügt auch noch über einen zweiten Wasserturm, gelegen an der Mühlenstraße und erbaut im Jahr 1901. Beide Türme stehen auf Höchstpunkten der West- und Ostseite der Stadt. Ihr Wasserspiegel liegt jeweils bei 77 m über Normalnull. Gemeinsam sorgen die Wassertürme für einen konstanten Wasserdruck im Leitungssystem. Außerdem dienen ihre Wasservorräte als Reserven für Spitzenverbräuche, wie sie an heißen Sommertagen auftreten können. Im Mürwiker Wasserturm enthält das Reservoir rund 1,5 Mio. l Trinkwasser, an der Mühlenstraße sind 350.000 l gespeichert.

Weitere Informationen zum Wasserturm finden Sie online: **www.stadtwerke-flensburg.de/foerdepost/engagement/wasserturme.**

Besuchen Sie den Wasserturm!

Machen Sie sich auf den Weg nach oben und genießen Sie die Aussicht von der Besucherplattform in 26 m Höhe. Der Eintritt ist kostenlos. Die Türen des Wasserturms sind noch bis zum 30. September geöffnet. Bei Gruppen ab zehn Personen bitten wir um vorherige Anmeldung unter Telefon **0461 / 487 1502.** Mit dem Bus erreichen Sie den Wasserturm Mürwik mit den Linien 3 und 7 über die Haltestelle Bohlberg.

Öffnungszeiten:
Mo. + Di. Ruhetag · **Mi.–So.** 11–13 Uhr und 15–18 Uhr

JAN ZANDER

Jan Zander

Alter: 59 Jahre
Bereich: Geschäftsbereichsleiter Vertrieb
Bei den Stadtwerken seit: Oktober 2023

Das mache ich bei den Stadtwerken:
Als Vertriebsleiter möchte ich diesen Geschäftsbereich zu alter Stärke zurückführen. Unser Ziel ist es, den Erfolg des Teams wieder auf das Vor-Krisen-Niveau zu heben. Unter den sehr schwierigen Bedingungen der Energiekrise hatten wir uns entschlossen, unsere Aktivitäten im Endkundengeschäft Erdgas konsequent auf den „Heimatmarkt" Schleswig-Holstein auszurichten. Seit Ende letzten Jahres sind wir zurück im aktiven Vertrieb bundesweit – unser Ziel ist es, hier innerhalb weniger Jahre eine starke Kundenbasis aufzubauen und zu alter Ertragsstärke zurückzufinden.

Kein Arbeitstag ohne ...
Lachen! Das ist programmatisch bei mir und für mich sehr wichtig. Mein Anspruch an meine Arbeit ist, dass im Team häufig, herzlich und befreit gelacht wird.

Besondere Freude bereitet mir an meiner Arbeit ...
die Zusammenarbeit mit sehr erfahrenen Profis und Experten. Das gilt sowohl im Vertrieb als auch unternehmensweit. Wirklich alle sind immer freundlich und stets hoch professionell.

Das zeichnet die Stadtwerke Flensburg aus:
Die Stadtwerke Flensburg sind ein – im besten Sinne des Wortes – verschworener Haufen. Sie schaffen es, eine ganze Menge an Neuerungen und Innovationen umzusetzen. Bereits vor meiner Zeit hier habe ich immer bewundert, wie die Stadtwerke den Privatkundenmarkt bespielen, mit viel Kreativität, Geschick und Beharrlichkeit.

Ich bin überzeugt, dass wir unsere klare Zielsetzung – CO_2-neutral bis 2035 zu werden – erfüllen können. Die Ausgangsposition ist hervorragen und die Lösungsansätze sind technisch und wirtschaftlich tragfähig.

Meine Freizeit verbringe ich mit ...
Musik, die steht bei mir ganz weit oben. Ich bin Mitglied in zwei Bands, trete aber auch als Solo-Sänger mit Gitarre auf. Nebenbei bin ich zudem ehrenamtlich im Vorstand meines Segelvereins tätig. Meine Familie und ich haben selbst ein Boot, und im Sommer verbringen wir viel Zeit auf dem Wasser.

Für die Zukunft wünsche ich mir, ...
dass die Stadtwerke den eingeschlagenen Kurs weiterfahren und ich diesen erfolgreich begleiten darf.

Diese Ziele möchte ich mit den Stadtwerken erreichen:
Ich möchte daran mitwirken, dass wir das ambitionierte Ziel, 2035 klimaneutral zu sein, erreichen. Außerdem möchte ich verschiedene Digitalisierungsinitiativen abschließen. Viele Inboundprozesse, also Anfragen per Telefon, Post oder E-Mail, bearbeiten wir derzeit noch manuell. Das müssen wir automatisieren, damit unsere Mitarbeiter entlastet werden und sich auf komplexere Fragestellungen konzentrieren können. Auch unsere Kunden profitieren davon, denn die Reaktionszeiten sind kürzer.

Jan Zander
Ob Netzbetrieb, Erzeugung oder Kundenservice: Unser Team kümmert sich täglich darum, dass unsere Kunden zuverlässig mit Strom, Trinkwasser, Fernwärme und Telekommunikationslösungen versorgt werden. Deshalb stellen wir Ihnen in jeder neuen Ausgabe der FEZ einen Mitarbeiter der Stadtwerke Flensburg vor.

Diesmal: **Jan Zander**, Geschäftsbereichsleiter Vertrieb

Jetzt aber hopp: Ab sofort können Sie die Stadtwerke Flensburg-Hüpfburg für Ihr Event mieten.

Ein echter Vor-Sprung:

Mieten Sie die Stadtwerke Flensburg-Hüpfburg!

Ob Sportevent, Gemeindefest oder Tag der offenen Tür: Als kommunaler Energieversorger sind wir bei zahlreichen Veranstaltungen mit unserem Bulli, einem Glücksrad und kleinen Werbegeschenken vertreten. Doch wir wollen höher hinaus – und daher gibt es jetzt auch eine Stadtwerke Flensburg-Hüpfburg! Betrieben wird sie vom Trägerverein offene Jugendarbeit e. V. (T.o.J.), dessen Team sich bestens mit Hüpfburgen und weiteren Spielgeräten, die ebenfalls gemietet werden können, auskennt. Wir möchten, dass alle Spaß daran haben, daher kann die Hüpfburg zu moderaten Preisen, jedoch verpflichtend mit geschultem Fachpersonal, über den T.o.J. gemietet werden. So stellen wir sicher, dass die Kinder auf der Hüpfburg optimal und sicher betreut werden.

Weitere Infos und Mietanfragen:
Trägerverein offene Jugendarbeit e. V.
Rappelkiste ... das andere Spielmobil
David Thomsen
rappelkiste@toj-online.de
www.toj-online.de

Mehr über die Stadtwerke Flensburg-Hüpfburg: www.swfl.de/jump

Hier packt man zusammen an:

Stadtwerke unterstützen Hochwasser-Hilfe

Die Ostseesturmflut im Oktober 2023 ist zwar schon einige Monate her, doch die Folgen sind noch vielerorts sichtbar. Die materiellen und immateriellen Schäden sind immens, und gerade die Anrainer des Hafens sowie der angrenzenden Straßenzüge waren betroffen. Die Stadt Flensburg hatte daher nach der Flut ein Spendenkonto eingerichtet, um allen Menschen die Möglichkeit zur Hilfe zu geben. Die Spendenbereitschaft war außerordentlich hoch, sodass rund 50.000 € zusammenkamen. Auch wir als kommunaler Energieversorger unterstützen die Menschen in unserer Stadt gerne. Anfang April überreichten wir Flensburgs Oberbürgermeister Dr. Fabian Geyer als Schirmherrn des Flut-Spendenfonds einen Scheck über 5.000 €. „Das machen wir gern", sagt Dirk Thole, Geschäftsführer der Stadtwerke Flensburg. „Als in der Region verwurzeltes Unternehmen tragen wir Verantwortung für die Stadt und wollen jener auch gerecht werden."

Hand in Hand für unsere Stadt: Dr. Fabian Geyer (Oberbürgermeister Stadt Flensburg, li.) und Dirk Thole (Geschäftsführer der Stadtwerke Flensburg).

An sechs neuen Ladepunkten in direkter Hafennähe können Fahrer von E-Mobilen nun ihre Autos aufladen.

Mit Spannung erwartet:

Sechs neue E-Ladepunkte am Flensburger Hafen

Ende April haben wir am Hafendamm bei den Kieler Anlagen sechs neue DC- beziehungsweise Schnellladepunkte mit jeweils 50 Kilowatt (kW) Leistung aufgestellt. Die Inbetriebnahme erfolgte kurz darauf im Mai.

Die Ladestationen sind mit der Leistungsklasse von 50 kW und den daraus resultierenden Ladezeiten perfekt für den innerstädtischen Bereich geeignet. So kann der Ladevorgang mit einem Stadtbummel, einem Restaurantbesuch oder einem Spaziergang am Hafen verbunden werden. Die Ladedauer beträgt in dieser Leistungsklasse nur zwischen 30 Minuten und maximal 1,5 Stunden.

Die Ladestationen sind leicht erhöht aufgebaut, sodass Hochwasser keine Gefahr darstellt. Alle Stationen sind mit einem EC-/Kreditkartenterminal zur einfachen Bezahlung, gerade für Besucher aus Dänemark, ausgestattet. Natürlich können auch die üblichen Ladekarten und die günstige Flensburg Ladekarte verwendet werden.

Ausbau der E-Mobilität in Flensburg

Mit den sechs neuen Ladepunkte nähern sich die Stadtwerke Flensburg dem Ziel einer flächendeckenden, öffentlichen Ladeinfrastruktur in Flensburg weiter an. Weitere Standorte, auch außerhalb des Zentrums, sind für die nächsten Monate geplant und bereits in der Projektierung.

Gerade Schnellladesäulen sind nötig, um auch im Alltag schnell und unkompliziert mit dem E-Mobil unterwegs sein zu können. Ein Vergleich verdeutlicht dies: Ein 22-kW-Ladepunkt kann in einer Stunde ein E-Auto mit Energie für rund 110 km Reichweite versorgen. Eine 50-kW-Schnellladestation hingegen liefert in einer Stunde genügend Strom für bis zu 250 km Reichweite.

Die nunmehr 33 Ladepunkte in Flensburg sind an allen wichtigen Standorten im gesamten Stadtgebiet verteilt – etwa am Campus, am Twedter Plack, in Weiche oder am Ochsenmarkt. In der Innenstadt befinden sich Lademöglichkeiten unter anderem am ZOB, am Neumarkt in der Nähe des Rathauses, am Nordergraben und am Nordertor.

Günstig unterwegs mit dem Flensburg Ladekarten-Tarif

Der Flensburger Ladekarten-Tarif ist Ihr idealer Begleiter, wenn Sie häufig in Flensburg unterwegs sind und Ihr E-Auto an einer der öffentlichen Ladesäulen laden möchten. Der Tarif gilt an allen Stadtwerke Flensburg Ladesäulen und ermöglicht Ihnen besonders günstige Konditionen. Sie können den Tarif entweder mit einer Ladekarte oder einem RFID-Schlüsselanhänger nutzen.

Preisdetails und das Antragsformular finden Sie online: **https://www.stadtwerke-flensburg.de/produkte/e-mobilitaet/ladekarte**

WIEDERVERWERTEN STATT WEGSCHMEIßEN!

In den Tauschhütten auf den TBZ-Recyclinghöfen können Dinge kostenlos getauscht werden.

Zu schade zum Wegwerfen?

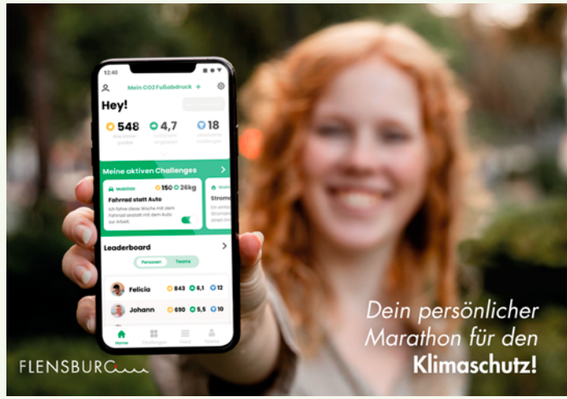
Tausch doch!

Auf den TBZ-Recyclinghöfen kann nicht nur entsorgt, sondern ab sofort auch getauscht werden. In den neu aufgestellten TBZ-Tauschhütten können gut erhaltene Sachen kostenlos abgegeben und bei Bedarf gegen etwas anderes getauscht werden. (Elektro-)Kleingeräte, Haushaltswaren, Dekoration, Spielzeug, Bücher oder anderes Brauchbares finden so den Weg zu neuen Besitzern und die Chance auf eine weitere sinnvolle Nutzung. Das neue Tauschsystem wurde auf allen drei Recyclinghöfen etabliert und soll zukünftig Ressourcen sparen und die Umwelt schonen. Damit das System der Tauschhütten funktioniert, gibt es klare Regeln, um Überfüllungen oder Gefahren zu vermeiden. So dürfen beispielsweise keine schadstoffhaltigen Mittel, scharfe Gegenstände oder Elektrogroßgeräte abgegeben werden. Darüber hinaus sollen auch keine Kleidung oder Großmöbel in den Tauschhütten platziert werden. Die Tauschhütten stehen ab sofort zur kostenfreien Verfügung und leisten wie die Sammelcontainer für das Sozialkaufhaus „Mehrwert" einen wichtigen Beitrag zur Abfallvermeidung.

Klimathon 2024:

Flensburg gewinnt auf landesweiter Ebene!

Vom 4. März bis 14. April 2024 lief in Flensburg die vom Klimapakt initiierte Kampagne „Klimathon 2024: 6 Disziplinen in 6 Wochen!". Im Rahmen eines App-basierten Wettbewerbs wurden in den sechs Bereichen Wohnen, Ernährung, Mobilität, digitales Leben, Shopping und Freizeit über 100 sogenannte „Klima-Challenges" für den Alltag angeboten, um den eigenen CO_2-Anteil zu reduzieren. Insgesamt 781 Flensburger beteiligten sich am Flensburger Klimathon und sparten knapp 30 t CO_2 ein. Damit nimmt Flensburg im landesweiten Vergleich, bei dem neben der Landeshauptstadt Kiel auch noch fünf andere Kommunen aktiv waren, den ersten Platz ein! Neben einzelnen Teilnehmenden beteiligten sich auch viele Teams von Unternehmen, Schulen, Vereinen und der Europa-Universität. In einer Abschlussveranstaltung mit Oberbürgermeister Dr. Fabian Geyer wurden Preise und Anerkennungsurkunden vergeben. Darüber hinaus wurde unter allen Teilnehmenden ein E-Bike verlost.



Basis für den Klimathon ist die App „2zero – Gemeinsam Nachhaltig", in der die Nutzer ihren eigenen CO_2-Fußabdruck ermitteln können.

Holger Glandorf, Geschäftsführer der SG Flensburg-Handewitt.

Highlights der Digitalisierung

„Man kann vieles lösen, ohne vor Ort zu sein“

Eine Vielzahl an digitalen Möglichkeiten nutzen wir bereits im Alltag – sei es Voice-over-IP, Streaming oder Cloud-Computing. Ständig formen sich neue Trends heraus, die unser Leben verändern. „Was sind Ihre Highlights der Digitalisierung?“ Diese Frage beantwortet diesmal Holger Glandorf, Geschäftsführer der SG Flensburg-Handewitt.

Was sind Ihre Highlights der Digitalisierung?
Das sind in erster Linie die unterschiedlichen Kommunikationswege. Während man früher auf ein Telefon mit Schnur oder eine Telefonzelle und Kleingeld angewiesen war, hat man heute sein Handy dabei. E-Mails schreiben, Nachrichten lesen oder WhatsApp versenden ist quasi immer möglich. Zudem erhält man News aus der ganzen Welt innerhalb von Millisekunden.

Was bedeutet Digitalisierung für Sie persönlich?
Ich kann von überall aus arbeiten, bin erreichbar und kann privat kommunizieren. Wir sind viel unterwegs, da ist diese Flexibilität sehr wichtig. Die Arbeitswege generell werden durch die Digitalisierung vereinfacht. Viele Termine finden mittlerweile online statt. Man muss nicht mehr reisen, sondern kann sich einfach per Videocall abstimmen.

Auch die Kommunikation im Mannschaftsbereich hat sich dadurch stark gewandelt. Die Termin- und Trainingspläne werden online verwaltet, sodass kurzfristige Änderungen schnell allen mitgeteilt werden können. Ausgedruckte Zettel mit den Trainingszeiten gibt es nicht mehr, es ist viel flexibler.

Die Digitalisierung macht vor dem Sport natürlich nicht halt. Für uns ist es von großer Bedeutung, dass unsere Geschäftsstelle, die Trainingsstätten und die Halle an das Glasfasernetz der Stadtwerke angeschlossen sind. Nur so können die Live-Übertragung der Spiele und die reibungslose Arbeit von uns oder den Pressevertretern gewährleistet werden.

Wie beeinflusst Sie persönlich diese Entwicklung?
Die Digitalisierung ist nicht mehr aufzuhalten und entwickelt sich rasant weiter. Ich sehe das bei meinen Kindern, denn die Nutzung von Smartphone und Social Media hat enorm zugenommen.

Mir persönlich gefällt es, wie schnell sich vieles mit digitalen Technologien lösen lässt. Dank E-Mail, Videocall oder anderer Kommunikationskanäle muss ich gar nicht vor Ort sein, um mich um Dinge zu kümmern.

Welche digitale Innovation wünschen Sie sich?
Im privaten Leben bin ich sehr zufrieden mit den digitalen Tools, die ich bereits nutze. Ich bin gespannt, was sich im Bereich Smarthome noch tun wird. Zudem wünsche ich mir persönlich Lösungen, die mir Arbeiten im Garten oder Haushalt noch mehr erleichtern.

Bezogen auf den Sport wird es spannend zu sehen, welche Möglichkeiten sich durch KI ergeben werden. Der Trainer kann die Spielvorbereitung mittels KI steuern, neue Spielzüge kreieren und Videos oder Spiele des Gegners schneiden. Hier sehe ich noch viel Potenzial.

Schauen Sie mal!

IPTV mit waipu.tv

IPTV – also Fernsehen über das Internet – findet immer mehr Anhänger. Gerade mit der ECHTEN Glasfaser können Sie störungsfrei Filme, Serien und sogar Live-TV streamen. Mit waipu.tv bieten wir nun allen Fans von IPTV eine flexible, zeitgemäße Lösung für besten Fernsehgenuss an.

Alle Infos zur Aktion finden Sie auf: www.swfl-glasfaser.de

Bereits in der letzten Ausgabe informierten wir über den Wegfall des Nebenkostenprivilegs zum 30. Juni 2024. Für Mieter bedeutet dies, dass sie ab dem 1. Juli 2024 ihren TV-Anbieter frei wählen können. Doch ganz gleich, ob Mieter oder Eigentümer, Stadtwerke-Kunde oder nicht: Wir haben für Sie ein attraktives Paket mit waipu.tv geschnürt, welches eine komfortable und zugleich günstige Alternative für die alten Langzeit-Kabelfernseh-Verträge darstellt.

Zwei Tarife stehen zur Auswahl:

waipu.tv Comfort für 7,40 €/Monat:

- 200+ Sender, davon 160+ in HD
- 20.000+ Filme, Serien und Shows auf Abruf in der waiputhek
- zwei Streams parallel möglich
- Online-Speicher für bis zu 50 Stunden Aufnahmen

waipu.tv Perfect Plus für 12,90 €/Monat:

- 270+ Sender, davon 250+ in HD und 69 Pay-TV-Sender
- 30.000+ Filme, Serien und Shows auf Abruf in der waiputhek
- vier Streams parallel möglich
- Online-Speicher für bis zu 100 Stunden Aufnahmen

Fernseh-Erlebnis wie noch nie mit waipu.tv
Um waipu.tv zu empfangen, müssen Sie nur die waipu.tv App auf Ihren Fernseher oder auf das Mobilgerät runterladen, starten und los geht’s. In Windeseile wird der Internet- zu Ihrem neuen IPTV-Anschluss. Entertainment in jedem Raum, auf mehreren Geräten und ganz ohne Kabel- oder Satellitenanschluss: So geht Fernsehen heute! Werden Sie selbst zum Programmdirektor, denn mit waipu.tv bestimmen Sie selbst, was wann läuft. Nehmen Sie mit der Aufnahmefunktion einzelne Sendungen oder automatisch jede Folge ganzer Serien auf, pausieren Sie das aktuelle Programm oder springen Sie mit Restart zum Anfang einer laufenden Sendung.

Gut zu wissen: Wir bieten waipu.tv auch als Nur-TV-Tarif an, der unkompliziert über den Online-Auftrag auf unserer Website buchbar ist. waipu.tv können Sie in Flensburg, Glücksburg, Harrislee, Wees und Nordfriesland buchen – unabhängig davon, ob Sie einen Glasfaseranschluss haben oder Stadtwerke-Kunde sind.

Gut beraten

Vor-Ort-Termine beim SBV

Exklusiv für Mieter des SBV hatten wir im vergangenen Jahr Vor-Ort-Beratungstermine mit unserer SBV-Ansprechpartnerin Doreen Lux im SBV-Gemeinschaftshaus 360° am Willi-Sander-Platz veranstaltet. Das Interesse war groß und die Resonanz äußerst positiv, sodass wir im März und April abermals vor Ort waren, um die Bewohner zum Glasfaserausbau in den einzelnen Gebäuden sowie zu unserem Tarifangebot zu beraten und offene Fragen zu klären. Weitere Termine sind in Planung und werden im SBV-Portal, auf der Website des SBV und auf unserer Website im Glasfaserbereich kommuniziert. Wir danken dem SBV für diese Möglichkeit und freuen uns über die reibungslose Zusammenarbeit!

Gute Nachricht für unsere Kunden:

Fernwärmepreis sinkt 2025 um 20 %

Auf diese Neuigkeit haben viele gewartet: Wir rechnen damit, dass der Preis für Fernwärme in Flensburg, Glücksburg, Harrislee und Wees im Jahr 2025 um rund 20 % sinken wird. Mit Geschäftsführer Dirk Thole und Norbert Jensen aus dem Geschäftsbereich Fernwärme-Vertrieb haben wir über dieses Thema gesprochen.

Wir haben jetzt Mitte des Jahres. Können Sie schon etwas Positives zu den Fernwärmepreisen für 2025 sagen?
Dirk Thole (DT): Wir schauen natürlich regelmäßig auf die Entwicklung der verschiedenen Indizes, die die Kosten der Fernwärme abbilden und die Kalkulation unserer Fernwärmepreise bestimmen.

Und mit welcher Entwicklung ist zu rechnen?
DT: Aus heutiger Sicht gehen wir davon aus, dass der Preis für die Fernwärme zum 1. Januar 2025 um rund 20 % sinken wird. Der Arbeitspreis, also der verbrauchsabhängige Teil, wird sich sogar noch etwas stärker nach unten entwickeln, während der fixe Grundpreis leicht hoch geht Es ist noch zu früh, um das mit Bestimmtheit sagen zu können, aber wenn nicht etwas sehr Unvorhergesehenes passiert, bewegt sich der Fernwärmepreis im nächsten Jahr deutlich nach unten.

Was bedeutet das für einen einzelnen Haushalt?
DT: Für ein Einfamilienhaus mit einem Verbrauch von rund 25 Megawattstunden (MWh) pro Jahr sind das rund 900 € weniger im Jahr, für eine Wohnung mit 7 MWh Verbrauch ergäbe sich eine Ersparnis von 260 € im Vergleich zu 2024.

Der Preis ist sicher wichtig, aber was ist bei der Flensburger Fernwärme noch von Bedeutung?
Norbert Jensen (NJ): Wir versorgen über ein mehr als 700 km langes Netz mehr als 90 % aller Flensburger Haushalte – auch in Glücksburg, Harrislee und Wees – mit Fernwärme aus unserem zentralen Heizkraftwerk.

Warum ist diese hohe Abdeckung so interessant?
NJ: Laut Klimaschutzgesetz soll Deutschland bis 2045 klimaneutral werden. Das geht nur mit Investitionen der Hauseigentümer in die Gebäudesanierung und/oder in den Einbau neuer Heizungsanlagen. Da bietet die Fernwärme einen großen Vorteil. Statt eine Vielzahl an Einzelheizungen durch Erneuerung dekarbonisieren zu müssen, reicht es hier in Flensburg, die zentrale Wärmeversorgung der Stadtwerke klimaneutral umzustellen.

Was bedeutet das für Flensburgs Hauseigentümer?
NJ: Kein Hauseigentümer, der an die Fernwärme angeschlossen ist, muss seine Heizungsanlage komplett erneuern und dafür viel Geld investieren. Das übernehmen die Stadtwerke durch die Umstellung des zentralen Heizkraftwerks auf CO_2-neutrale Wärmeproduktion.

Und was bedeutet das für die Stadt Flensburg?
DT: Da wir mehr als 90 % aller Flensburger Haushalte mit Fernwärme versorgen, sitzen wir als Stadtwerke am größten Hebel für die Klimaneutralität der Wärmeversorgung. Ein Riesenvorteil im Vergleich zu anderen Städten und Gemeinden, die jetzt mit hohem Aufwand ihren Wärmeplan aufstellen müssen. Derzeit prüfen wir, inwieweit wir als Stadtwerke Unterstützung für die Gemeinden um Flensburg herum zu diesem Thema anbieten können. Erste vielversprechende Gespräche hierzu laufen bereits.

Die Zukunft selbst gestalten

Frauen in technischen Berufen

Technik und Handwerk sind nur etwas für Männer? Zum Glück haben wir diese Klischees bereits hinter uns gelassen. Unsere Auszubildenden und Kolleginnen im gewerblich-technischen Bereich lassen sich von solchen Vorurteilen nicht beirren und gehen konsequent ihren Weg – und zwar ebenso erfolgreich wie zielstrebig. Wir haben aktuelle und ehemalige Auszubildende gefragt, warum sie sich für diesen Weg entschieden haben.

„Ich wollte unbedingt ins Handwerk. Bevor ich zu den Stadtwerken kam, habe ich viele Praktika gemacht und mich für die Ausbildung zur Industriemechanikerin entschieden. Ich repariere gerne Dinge, und man sieht schnell Erfolge, deshalb macht mir die Ausbildung viel Spaß. Vorher habe ich mir Sorgen gemacht, wie es als einzige Frau sein wird. Aber die Jungs sind so toll, alle helfen sich gegenseitig und wir unternehmen privat viel gemeinsam. Auch die Meister und Altgesellen sind nett, hilfsbereit und machen jeden Spaß mit. Niemand hatte Vorurteile, weil ich eine Frau bin.“

Sophie Thomsen, Auszubildende zur Industriemechanikerin

„Nach meiner Ausbildung hier habe ich mich auf eine Stelle in der Leitwarte beworben. Voraussetzung hierfür ist eine Weiterbildung zur Schaltmeisterin, bei der mich die Stadtwerke unterstützt haben. Mit meinen männlichen Kollegen habe ich keine Probleme – sie behandeln mich wie jeden anderen Mitarbeiter auch. Wenn sich Frauen für eine technische Ausbildung interessieren, würde ich empfehlen, vorher ein Praktikum zu machen, um zu schauen, ob der Bereich was für sie ist.“

Myriam Maier, Elektronikerin für Betriebstechnik, Schaltmeisterin/Maschinistin

„Ich habe zuerst studiert, wollte mich aber umorientieren. Bei einem Praktikum konnte ich den Beruf der Mechatronikerin näher kennenlernen und habe mich dann für eine Ausbildung bei den Stadtwerken entschieden. Die Männer gehen mit mir als Frau nicht anders um als mit anderen Kollegen. Die Ausbildung kann ich jedem empfehlen, der technisch interessiert ist.“

Kimberly Rehbehn, Mechatronikerin

„Vor meiner Ausbildung hatte ich keine Vorkenntnisse oder Berührungspunkte mit technischen Berufen. Deshalb habe ich ein Praktikum gemacht, und das hat mir gut gefallen. Meinen Abschluss habe ich 2016 gemacht. Danach habe ich noch ein Jahr in der Niederspannung gearbeitet und bin dann in einen anderen Betrieb gewechselt. Ich wollte aber unbedingt zurück zu den Stadtwerken und bin froh, dass es geklappt hat. Nun arbeite ich im Zählerwechsel, und der Umgang mit den Kollegen ist sehr gut.“

Ann-Christin Harstel, Elektronikerin für Betriebstechnik

Instagram:
@stadtwerke_flensburg

TikTok:
@stadtwerkeflensburg

Unser Team für deine Ausbildung: Thomas Reichmuth (Ausbildungsmeister), Doris Nieswand (kaufmännische Ausbilderin), Vitali Kerner (Ausbildungsmeister) und Katja Baetge (Ausbildungsleiterin).

Ausbildung bei den Stadtwerken:

Modern, zukunftssicher, familiär

Als regionaler Arbeitgeber ist es uns ein besonderes Anliegen, junge Menschen auf dem Weg ins Berufsleben zu begleiten. Wir verstehen das als Privileg und große Verantwortung.

Mit rund 700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gehören wir zu den größten Arbeitgebern der Region. Gleichzeitig sind wir nicht irgendein Unternehmen – schließlich versorgen wir die Region mit Energie, Wasser, Fernwärme und Glasfaser.

Für eine vielfältige (Arbeits-)Welt

Als Arbeitgeber stehen wir für die Gleichheit aller Menschen, für Toleranz unterschiedlicher Lebensentwürfe und haben eine Grundhaltung, die Welt als Dorf zu verstehen, mit gleichberechtigten, wertvollen Menschen. Darum sind wir auch Unterzeichner der Charta der Vielfalt, die die Anerkennung und Wertschätzung von Diversität in der Arbeitswelt voranbringt und unterstreicht.

Darüber hinaus bieten wir die einmalige Chance, gesellschaftliche Veränderungen voranzutreiben und mitzugestalten, etwa wenn es um klimaneutrale Energieerzeugung geht. Wir reden nicht nur, sondern packen an. Dabei sind unsere Auszubildenden ein integraler Bestandteil.

Dabei verfügen wir über eine große, hervorragend ausgestattete Ausbildungswerkstatt für unsere gewerblichen Berufsbilder. Die kaufmännischen Auszubildenden durchlaufen nahezu alle Geschäftsbereiche. Unsere angehenden Informatiker werden vorwiegend im Geschäftsbereich Digitalisierung eingesetzt.

Insgesamt stehen unseren Nachwuchskräften mit Doris Nieswand, Vitali Kerner und Thomas Reichmuth drei hauptberufliche Ausbilder sowie unsere neue Ausbildungsleitung Katja Baetge mit Rat und Tat zur Seite. Katja hat sich in vielen Gesprächen bereits einen umfassenden Eindruck verschafft und wird zusammen mit den Ausbildern in der Aus- und Weiterbildung neue Impulse setzen. Die Schleswig-Holsteinerin setzt auf moderne Ausbildungsinhalte, digitale Kommunikationskanäle und neue Impulse in der Zusammenarbeit mit jungen Menschen.

Diese Ausbildungsberufe bieten wir an:

- Industriekaufleute
- Fachinformatiker/innen für Anwendungsentwicklung oder Systemintegration
- Elektroniker/innen für Betriebstechnik
- Industriemechaniker/innen
- Mechatroniker/innen
- Geomatiker/innen
- Duales Studium: Wirtschaftsinformatik und Betriebswirtschaftslehre

Für mehr Spaß beim Bewerbungsverfahren: Teil des Talent Day ist die digitale Teamübung.

Alles andere als ein normaler Bewerbungsprozess

Unser Talent Day für zukünftige Azubis

In Sachen Azubi-Auswahl haben wir uns bereits im letzten Jahr auf neue Pfade begeben. Ab diesem Jahr werden wir das noch weiter intensivieren und haben einen ganzen Tag geplant.

Ein Teil des Talent Day wird es sein, dass wir den angehenden Azubis die Ausbildungswerkstatt zeigen und auch insgesamt die Stadtwerke vorstellen. Darüber hinaus werden wir Kennenlerngespräche führen und – da uns Teamarbeit sehr wichtig ist – die gemeinsame Arbeit in der analogen und digitalen Teamübung erproben. „Der Talent Day ist die perfekte Gelegenheit, die Stadtwerke und unsere Ausbildung live zu erleben. Für uns ist er daher etwas ganz Besonderes“, betont Katja Baetge, Leiterin Ausbildung bei den Stadtwerken Flensburg. Doris Nieswand, die als kaufmännische Ausbilderin fungiert, ergänzt: „Unsere Ausbildung erfreut sich einer langen, erfolgreichen Geschichte, und mit dem Talent Day wird hier ein weiteres Kapitel aufgeschlagen.“

Teil des Talent Day: E-Sport als digitale Teamübung

E-Sport ist seit dem letzten Jahr Teil unseres Auswahlverfahrens. Jedoch geht es keineswegs darum, wie gut jemand in diesen Spielen ist. Vielmehr möchten wir sehen, wie die Azubis in spe als Team zusammenarbeiten, kommunizieren und Probleme lösen. Da sich das Ganze in einem spielerischen Umfeld bewegt, macht es auch eine Menge Spaß. „Bei der Nutzung von E-Sport geht es uns nicht ums Gewinnen, sondern darum, gemeinsam eine gute Zeit zu verbringen und den Bewerbungsprozess mit Spaß und wertvollen Erkenntnissen zu verbinden“, erklärt Dr. Timo Schöber, Leiter HR Projekte & Innovationen.

Großes Interesse im vorigen Jahr

Wie war der Auswahlprozess? Wir haben nachgefragt:

„Es war ein super langer Tag, jedoch hat es viel Spaß gemacht und man hat Neues dazugelernt, das finde ich immer wichtig!“ **Lena**

„Ich habe mich richtig auf den Termin gefreut. Zudem habe ich gemerkt, wie ich mit weniger Anspannung als sonst ins Auswahlverfahren gegangen bin. Es ist zwar nicht meine Art von Spiel, aber in der Gruppe und ohne den Druck, gewinnen zu müssen, wurde es zu einem unterhaltsamen Erlebnis.“ **Svenja**

„Der Tag hat mir sehr viel Spaß bereitet! Es herrschte eine lockere und ungezwungene Atmosphäre. Um das Spiel zu gewinnen, mussten alle an einem Strang ziehen. So rückte der Gedanke eines Bewerbungsverfahrens in den Hintergrund.“ **Justina**

Lust auf eine spannende Ausbildung bei uns? Alle Infos und persönliche Kontaktdaten findest du online:
www.stadtwerke-flensburg.de/karriere/ausbildung

Pasta, Vino und Mare

Unsere Gewinner

Pesce oder Carne? Pizza oder Pasta? Diese Frage wird sich Annegret Ströh aus Glücksburg bald stellen, denn sie hat bei unserem Kreuzworträtsel einen 100 €-Gutschein für das Restaurant ODORE del MARE in Sonwik gewonnen. Das Lösungswort lautete WASSERSTOFF. Wir wünschen viel Spaß mit dem Gewinn und buon appetito!

Kessel 10 geht in Rente!

Kohleausstieg für die Stadtwerke Flensburg

Am 30. April haben wir bei den Stadtwerken unseren Kessel 10 als vierten von fünf Kohlekesseln mit einer kleinen Feier außer Betrieb genommen. Der letzte verbleibende Kohlekessel könnte auf Biomasse umgestellt werden. Der Eintritt in den „Ruhestand“ wurde durch den Einsatz der beiden erdgasbetriebenen Gas- und Dampfturbinenanlagen (GuD) Kessel 12 und Kessel 13 geebnet, die das Abschalten des Kohlekessels erst ermöglichten.

Mehr als drei Jahrzehnte Dienstzeit

Fast 35 Jahre und nahezu 200.000 Betriebsstunden lieferte Kessel 10 zuverlässig Energie für die Strom- und Fernwärmeerzeugung von Flensburg, Glücksburg, Harrislee, Wees und dem dänischen Padborg. Dirk Roschek, Geschäftsbereichsleiter Erzeugung bei den Stadtwerken, würdigt nicht nur die Leistung des Kessels: „Ich möchte mich auch bei allen Kollegen bedanken, die Kessel 10 zum Teil während ihres gesamten Berufslebens begleitet und gewartet haben. Kohlekessel sind relativ wartungsintensiv, und ohne den Einsatz aller Kollegen hätten wir den Kessel nicht so gut und lange betreiben können.“

Eine beachtliche Feuerungswärmeleistung

Kessel 10 startete seine berufliche Laufbahn als reiner Kohlekessel und wurde im Laufe der Jahre auf den Einsatz von Sekundärbrennstoffen (bis zu 40 % CO_2-neutral) und Holz umgerüstet. Circa 2.900.000 t Steinkohle, 130.058 t Ersatzbrennstoffe und 21.144 t Holz wandelte er während seiner Dienstzeit im öffentlichen Dienst zu Fernwärme und Strom um. Seine Feuerungswärmeleistung von 118 Megawatt entspricht in mobiler Währung der von ca. 1.200 E-Pkw.

Mit der Baunummer 3412 wurde er im Jahr 1988 von dem Firmenkonsortium Lurgi/Lentjes errichtet und am Freitag, den 13. April 1989, in Betrieb genommen. Mittels zirkulierender atmosphärischer Wirbelschichtfeuerung nutzte er die Brennstoffe mit einer vergleichsweise niedrigen Verbrennungstemperatur von circa 850 °C. Mit dieser Verfahrenstechnik gelang es, die Emissionen von z. B. Stickstoffoxid geringer zu halten als mit konventionellen Kesselanlagen.

Umweltfreundliche Zukunftsaussichten

Dirk Thole, Geschäftsführer der Stadtwerke Flensburg, erklärt, wie es mit dem Kohleausstieg weitergeht: „Nach der Stilllegung von Kessel 9 und 10 bleibt als letzter Wirbelschichtkessel der Kessel 11 vorerst noch in Betrieb. Er könnte im Rahmen der Transformation der Stadtwerke zur Klimaneutralität theoretisch zu einem Biomasse-Heizkessel umgebaut werden. Wahrscheinlicher ist aber der Neubau eines Kessels, denn Kessel 11 war dann bereits 40 Jahre in Betrieb.“

Transformationsplan zur Klimaneutralität 2035

Der Transformationsplan sieht unter anderem folgende Maßnahmen vor:

- Erzeugungsanlagen werden Schritt für Schritt grüner
- Elektrifizierung der Wärmeproduktion und Einsatz CO_2-neutraler Energieträger nach dem Kohleausstieg
- Fortwährende Prüfung weiterer möglicher Maßnahmen, wie z. B. der Einsatz von Geothermie

Zweiter Wärmespeicher mit Elektrodenheizkessel in Betrieb genommen

Ein weiterer Schritt zur Klimaneutralität

Am 4. Juni haben die Stadtwerke mit ihren Mitarbeitenden die Fertigstellung eines zweiten Wärmespeichers mit zweitem Elektrodenheizkessel gefeiert.

Der zweite Wärmespeicher mit Elektrodenheizkessel ist die optimale Kombination zweier technischer Anlagen: Mittels Strom wird Wasser im Elektrodenheizkessel auf eine Temperatur von knapp unter 100 °C erhitzt. Das heiße Wasser wird im Wärmespeicher zwischengelagert, bis es am sinnvollsten für die Flensburger Fernwärmeversorgung eingesetzt werden kann. Dirk Roschek, Geschäftsbereichsleiter Erzeugung, erklärt hierzu: „Mit Hilfe des Wärmespeichers können wir unsere Erzeugungsanlagen optimaler an die Bedürfnisse des Strommarktes anpassen. Da immer mehr Strom aus erneuerbaren Energien stammt, die ja nicht nach Bedarf liefern, sondern wenn der Wind weht oder die Sonne scheint, erfordert dies aber deutlich mehr Flexibilität. Wenn die Erneuerbaren nicht genügend Strom liefern, können wir dies mit unseren flexiblen Gas- und Dampfturbinenanlagen schnell ausgleichen. Die dabei produzierte Wärme lagern wir in unseren Wärmespeicher zwischen bis sie für Flensburgs Wärmebedarf benötigt wird. Umgekehrt könnten wir mit unserem Elektrodenheizkessel Strom vom Markt nehmen, wenn die Erneuerbaren mehr als den Bedarf liefern und damit Wärme produzieren.“

An sehr warmen Sommertagen könnte die Wärme sogar komplett aus Elektrodenheizkesseln und Wärmespeichern kommen. Zudem erhöhen alle vier Anlagen die Versorgungssicherheit. Mark Schneider, Projektleiter bei den Stadtwerken Flensburg, ergänzt: „Zusammen mit unserem ersten Speicher können wir auf ein Speichervolumen von fast 60 Mio. l heißem Wasser zurückgreifen, um unsere Wärmeversorgung zu optimieren.“

Zudem haben sich die Stadtwerke Flensburg etwas Besonderes ausgedacht: Jeder Mitarbeitende konnte seine Unterschrift auf einer Edelstahltafel hinterlassen. Diese wurde anschließend in die Isolation des Wärmespeichers eingearbeitet und verbleibt dort über viele Jahre. Flensburgs Oberbürgermeister Dr. Fabian Geyer hat es sich nicht nehmen lassen, am 30. Mai 2024 als Erster zu unterschreiben.

Dirk Thole, Geschäftsführer der Stadtwerke Flensburg, sieht in den neuen Anlagen einen Vorteil für das gesamte Energiesystem: „Es wird sicher noch einige Zeit dauern, bis die Stromproduktion aus erneuerbaren Energien und der Strombedarf besser synchronisiert sind. Dadurch, dass wir den überschüssigen Strom abnehmen und das Stromnetz entlasten, leisten wir einen Beitrag zum Gelingen der gesamten Energiewende.“ Karsten Müller-Janßen, Geschäftsbereichsleiter Anlagenbau & Projekte, ordnet die neuen Anlagen in das Gesamtprojekt Klimaneutralität ein: „Wir wollen die Wärmeversorgung der Stadtwerke Flensburg bis 2035 vor allen Klimaschutzgesetzen zur Klimaneutralität transformieren. Wärmespeicher und Elektrodenheizkessel sind zwei Bausteine des Gesamtkonstrukts. Als Nächstes werden wir in 2027 eine Großwärmepumpe in Betrieb nehmen.“

Für unsere Glückspilze

Unsere Gewinne

1. PREIS

1 Musselin-Sofadecke „Daniela“ von Hutch&Putch, ca. 80 €

2. + 3. PREIS

je ein Zirbenkissen von nahtur-design, je ca. 20 €

4.–10. PREIS

je ein Set kunterbunte Blumenmurmeln (25 Stk.) von Die Stadtgärtner, je ca. 6 €

Einsendeschluss ist der **02.08.2024.** Unsere Teilnahmebedingungen finden Sie auf Seite 2.

Lösungswort

1	2	3	4	5	6	7	8	9

NAME _____ **STRASSE** _____ **PLZ/ORT** _____

E-MAIL _____ **TELEFON** _____ **ALTER** _____